

Das Evangelium nach Lukas

VERFASSER Lukas, der Arzt (Kol. 4,14).

ENTSTEHUNGSZEIT Ungefähr 59/60 n. Chr.

ADRESSATEN Nichtjüdische Leser. Lukas erklärt mit Sorgfalt jüdische Sitten und verwendet manchmal griechische Namen statt der hebräischen. Er nennt als direkten Empfänger seines Evangeliums (wie auch der von ihm verfassten Apostelgeschichte): »vortrefflichster Theophilus«, einen sonst unbekanntem Mann (Lk. 1,3; Apg. 1,1).

ABSICHT Lukas gibt eine zusammenhängende und geordnete Schilderung des Lebens Jesu, wie es von Augenzeugen berichtet wurde (1,3.4).

HAUPTTHEMA Jesus von Nazareth, der vollkommene Menschensohn, der kam, »um zu suchen und zu retten, was verloren ist« (19,10).

HAUPTAUSSAGEN

- Die Gnade Gottes in Jesus Christus gilt allen Menschen (2,32; 3,6; 24,47).
- Jesus ist der »Menschensohn«, in dem die Liebe Gottes zu den Menschenkindern, besonders auch den Verachteten, offenbar wird (6,20; 7,37; 8,2; 10,33; 15,1; 16,20; 17,12; 23,43).
- Jesus ist im Gebet mit seinem himmlischen Vater verbunden (3,21; 5,16; 6,12; 9,29; 11,1; 22,32.44; 23,46).

HAUPTPERSONEN Jesus, Johannes der Täufer, die Jünger, Herodes, Pontius Pilatus; zahlreiche Frauen: Maria und Elisabeth (Kap. 1); Marta und Maria (Kap. 10), Frauen, die ihm nachfolgen (23,27); Witwen (2,37; 4,26; 7,12; 18,3; 21,2).

INHALT

Jesu Geburt und seine ersten Jahre
Jesu öffentliches Wirken in Galiläa
Jesu Reise nach Jerusalem
Das Leiden Jesu bis zur Kreuzigung
Jesu Auferstehung und Himmelfahrt

Kapitel 1-4
Kapitel 4-9
Kapitel 9-19
Kapitel 19-23
Kapitel 24

PROLOG

1 Da es nun schon viele unternommen haben, einen Bericht von den Begebenheiten zu verfassen, die sich unter uns erfüllt haben, **2** wie uns die überliefert haben, die von Anfang an Augenzeugen und Diener des Wortes gewesen sind, **3** habe ich es auch für gut gehalten, nachdem ich alles von Anfang an sorgfältig erkundet habe, es dir, vortrefflichster Theophilus^a, der Reihe nach aufzuschreiben, ^aApG. 1,1 **4** damit du die Glaubwürdigkeit der Dinge erkennst, in denen du unterrichtet worden bist.

ANKÜNDIGUNG DER GEBURT DES JOHANNES

5 In den Tagen des Herodes^a, des Königs von Judäa, gab es einen Priester aus der Abteilung Abijas^b, mit Namen Zacharias, und seine Frau war von den Töchtern Aarons und hieß Elisabeth. ^aMt. 2,1; ^b1. Chr. 24,10 **6** Sie waren beide gerecht^a vor Gott und lebten untadelig in allen Geboten und Satzungen des Herrn^b. ^a1. Mo. 7,1; ^bPhil. 3,6 **7** Aber sie hatten kein Kind; denn Elisabeth war unfruchtbar^a, und beide waren hochbetagt. ^a1. Mo. 11,30; 25,21; 29,31 **8** Da geschah es, als er in der Ordnung seiner Abteilung den Priesterdienst vor Gott **9** nach der Gewohnheit des Priestertums tat, dass ihn das Los traf, in den Tempel des Herrn zu gehen, um zu räuchern^a. ^a2. Mo. 30,7,8 **10** Und die ganze Volksmenge war draußen und betete zur Stunde des Räucherns. **11** Da erschien ihm ein Engel des Herrn und stand an der rechten Seite des Räucheraltars. **12** Und als Zacharias ihn sah, erschrak er, und es kam Furcht über ihn^a. ^a2,9 **13** Aber der Engel sprach zu ihm: »Fürchte dich nicht^a, Zacharias, denn dein Gebet ist erhört, und deine Frau Elisabeth wird dir einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Johannes geben^b. ^a1,30; ^b1. Mo. 6-63 **14** Er wird für dich Freude und Wonne sein, und viele werden sich über seine Geburt freuen. **15** Denn er wird groß sein vor dem Herrn; Wein und starkes Getränk^a wird er nicht trinken und wird schon von Mutterleib an mit dem Heiligen Geist^b erfüllt werden. ^a4. Mo. 6,2,3; Ri. 13,4,5; ^b1,41,67

16 Und viele der Kinder Israel wird er zu dem Herrn, ihrem Gott, bekehren.

17 Und er wird vor ihm hergehen im Geist und in der Kraft Elias, um die Herzen der Väter zu den Kindern^a zu bekehren und Ungehorsame zur Weisheit der Gerechten, um dem Herrn ein gut vorbereitetes Volk zuzurichten.«

^aMal. 3,23,24

18 Und Zacharias sagte zu dem Engel: »Woran soll ich das erkennen? Denn ich bin alt, und meine Frau ist betagt.«

19 Und der Engel antwortete ihm: »Ich bin Gabriel^a, der vor Gott steht, und bin gesandt, um mit dir zu reden und dir diese gute Botschaft zu verkünden. ^aDan. 8,16

20 Und sieh, du wirst stumm sein und nicht reden können bis zu dem Tag, an dem das geschehen wird, weil du meinen Worten nicht geglaubt hast, die zu ihrer Zeit erfüllt werden sollen.«

21 Und das Volk wartete auf Zacharias und wunderte sich, dass er so lange im Tempel blieb.

22 Und als er herauskam, konnte er nicht zu ihnen reden; da merkten sie, dass er im Tempel eine Erscheinung gesehen hatte. Er winkte^a ihnen und blieb stumm. ^a1,62

23 Und es geschah, nachdem die Tage seines Dienstes vollendet waren, ging er heim in sein Haus.

24 Und nach diesen Tagen wurde seine Frau Elisabeth schwanger und verbarg sich fünf Monate und sagte:

25 »So hat mir der Herr getan in den Tagen, in denen er mich angesehen hat, um meine Schmach unter den Menschen von mir zu nehmen^a.«

^a1. Mo. 30,23

ANKÜNDIGUNG DER GEBURT JESU

26 Und im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa gesandt, die Nazareth^a heißt, ^a2,39,51; Mt. 2,23

27 zu einer Jungfrau, die einem Mann mit Namen Josef vom Haus David verlobt war; und der Name der Jungfrau war Maria.

28 Und der Engel kam zu ihr hinein und sprach: »Sei begrüßt, du Begnadete! Der Herr ist mit dir, du Gesegnete unter den Frauen!^a« ^a1,42

29 Aber als sie ihn sah, erschrak sie über sein Wort und überlegte, was das für ein Gruß sei.

1,2 Titel und Namen der Diener Gottes

◀ Mt. 4,19 • ApG. 20,28 ▶

1,4 Tröstende Tatsachen

◀ Mt. 10,42 • Joh. 6,37 ▶

1,6 Gerechte Menschen

◀ Zef. 3,13 • Lk. 2,37 ▶

1,6 Untadelig

◀ 1. Sam. 29,6 • Phil. 2,15 ▶

1,7 Kinderlosigkeit

◀ Spr. 30,16 • Lk. 23,29 ▶

1,8 Priester

◀ Sach. 7,3 • ApG. 4,1 ▶

1,13 Erhöhte Gebete

◀ Dan. 10,12 • ☞ ▶

1,14 Elterliche Freude

◀ Spr. 29,17 • Lk. 15,23-24 ▶

1,14 Familienfreuden

◀ Spr. 31,28 • Lk. 15,32 ▶

1,15 Abstinenz von Alkohol

◀ Dan. 10,3 • Röm. 14,21 ▶

1,15 Erfüllt mit dem Geist

◀ 2. Mo. 31,3 • Lk. 4,1 ▶

1,15 Wahre Größe

◀ Mk. 9,35 • Lk. 9,48 ▶

1,17 Bekehrung

◀ Ps. 51,15 • ApG. 3,19 ▶

1,17 Geistliche Zubereitung

◀ Mal. 3,10 • 2. Tim. 2,21 ▶

1,17 Wegbereiter Jesu

◀ Mt. 17,11 • Lk. 1,76 ▶

1,19 Boten Gottes

◀ Sach. 4,9 • Joh. 1,6 ▶

1,20 Mangel an Glauben

◀ Mt. 17,20 • Lk. 24,11 ▶

1,25 Fromme Frauen

◀ Mk. 16,1 • Lk. 1,38 ▶

1,26-27 Verlobung

◀ Mt. 1,18 • ☞ ▶

1,27 Josef, Mann der Maria

◀ Mt. 2,19 • Lk. 2,4 ▶

1,28 Erscheinungen von Engeln

◀ Mt. 1,20 • Lk. 2,9 ▶

1,28 Segensworte Gottes

◀ Mk. 10,16 • Lk. 24,50 ▶

30 Und der Engel sprach zu ihr: »Fürchte dich nicht^a, Maria, denn du hast Gnade bei Gott gefunden.^{a1,13; 2,10}

31 Sieh, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären^a, und du sollst ihm den Namen Jesus geben.^{aJes. 7,14; Mt. 1,21}

32 Der wird groß sein und Sohn des Höchsten^a genannt werden; und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David^b geben;^{aMk. 5,7; bJes. 9,6}

33 er wird über das Haus Jakobs herrschen in Ewigkeit, und sein Königreich wird kein Ende haben^a.«^{aDan. 7,14}

34 Da sagte Maria zu dem Engel: »Wie soll das zugehen, da ich von keinem Mann weiß?«

35 Der Engel antwortete ihr: »Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten; darum wird auch das Heilige, das von dir geboren wird, Sohn Gottes genannt werden.

36 Und sieh, Elisabeth, deine Verwandte, ist auch schwanger mit einem Sohn, in ihrem Alter, und ist jetzt im sechsten Monat, von der man sagt, dass sie unfruchtbar sei.

37 Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich^a.«^{a18,27; Mk. 10,27}

38 Maria aber sagte: »Sieh, ich bin des Herrn Magd; mir geschehe nach deinem Wort.« Und der Engel verließ sie.

MARIA BEI ELISABETH

39 Maria aber stand auf in diesen Tagen und ging eilig ins Gebirge in eine Stadt Judas^a ^{a1,65}
40 und kam ins Haus des Zacharias und begrüßte Elisabeth.

41 Und es geschah, als Elisabeth den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Und Elisabeth wurde mit Heiligem Geist erfüllt

42 und rief laut: »Gesegnet bist du unter den Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes!

43 Und wie geschieht es mir, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt?

44 Sieh, als die Stimme deines Grußes in meine Ohren drang, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib.

45 Und glücklich ist, die geglaubt hat, denn es wird erfüllt werden, was ihr vom Herrn gesagt wurde.«

MARIAS LOBGESANG

46 Und Maria sagte: »Meine Seele erhebt den Herrn,

47 und mein Geist freut sich über Gott, meinen Retter;

48 denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen. Ja, von nun an werden mich alle Generationen glücklich^a preisen;^{a11,27}

49 denn große Dinge hat der Mächtige an mir getan, und sein Name ist heilig.

50 Seine Barmherzigkeit gilt von Generation zu Generation denen, die ihn fürchten^a. ^{aPs. 103,17}
51 Er hat Macht ausgeübt mit seinem Arm^a und hat die mit einer hochmütigen Herzensgesinnung zerstreut. ^{aPs. 98,1; Jes. 51,9; 52,10}

52 Er hat die Mächtigen vom Thron gestoßen und die Niedrigen erhoben.

53 Die Hungrigen hat er mit allem Guten versorgt und die Reichen leer weggeschickt.

54 Er hat sich an seine Barmherzigkeit erinnert und seinem Diener Israel geholfen,

55 wie er es unseren Vätern zugesagt hat, Abraham und seinen Nachkommen^a in Ewigkeit.«^{a1. Mo. 17,19}

56 Und Maria blieb etwa drei Monate bei ihr; danach kehrte sie nach Hause zurück.

DIE GEBURT JOHANNES DES TÄUFERS

57 Für Elisabeth aber kam die Stunde der Geburt, und sie gebar einen Sohn.

58 Ihre Nachbarn und Verwandten hörten, dass der Herr große Barmherzigkeit an ihr getan hatte, und freuten sich mit ihr.

59 Am achten Tag kamen sie, um das Kind zu beschneiden^a, und wollten es nach seinem Vater Zacharias nennen. ^{a2,21; 1. Mo. 17,12; 3. Mo. 12,3}

60 Aber seine Mutter antwortete: »Nein, sondern er soll Johannes heißen.«

61 Und sie sagten zu ihr: »Es ist doch niemand in deiner Verwandtschaft, der diesen Namen trägt.«

62 Da winkten^a sie seinem Vater, wie er wollte, dass er heißen sollte. ^{a1,22}

63 Und er erbat sich ein Täfelchen und schrieb: »Johannes ist sein Name^a.« Und sie wunderten sich alle. ^{a1,13}

64 Gleich darauf wurde sein Mund geöffnet und seine Zunge gelöst, und er redete und lobte Gott.

1,30 Göttliche Gunst, Beispiele

◀Spr. 18,22 • Apg. 7,46 ▶

1,31 Fleischwerdung

◀Jes. 9,5 • Lk. 2,11 ▶

1,31 Name Jesus Christus

◀Jes. 9,5 • Apg. 4,12 ▶

1,32 Titel und Namen Jesu

◀Mk. 1,24 • Lk. 9,20 ▶

1,32-33 Ewiges Reich

◀Mt. 6,13 • 2. Petr. 1,11 ▶

1,33 Königreich Jesu

◀Mt. 16,28 • Lk. 22,30 ▶

1,34 Geheimnisse des Glaubens

◀Jer. 12,1 • Joh. 3,4 ▶

1,34-35 Jungfrauengeburt

◀Mt. 1,25 • ☞ ▶

1,35 Gott neigt sich herab

◀Ps. 113,5-6 • Joh. 20,19-20 ▶

1,35 Gottes Sohn

◀Mt. 17,5 • Joh. 3,18 ▶

1,35 Heiliger Geist gibt Leben

☞ • Joh. 6,63 ▶

1,35 Titel und Namen des Heiligen Geistes

◀Mt. 10,20 • Joh. 14,16 ▶

1,37 Allmächtiger Gott

◀Mk. 14,36 • Offb. 19,6 ▶

1,38 Fromme Frauen

◀Lk. 1,25 • Lk. 1,46 ▶

1,38 Maria, die Mutter Jesu

◀Mt. 2,11 • Lk. 1,46-55 ▶

1,38 Sich Gottes Willen unterwerfen

◀Mt. 26,39 • Jak. 4,7 ▶

1,41 Fromme Mütter

◀1. Sam. 1,22 • Lk. 1,46 ▶

1,46 Fromme Frauen

◀Lk. 1,38 • Lk. 2,36-37 ▶

1,46 Fromme Mütter

◀1. Sam. 1,22 • Joh. 2,3 ▶

1,46-55 Maria, die Mutter Jesu

◀Lk. 1,38 • Lk. 2,5 ▶

1,50 Gottes Barmherzigkeit

◀Mi. 7,18 • Eph. 2,4-5 ▶

1,50 Verheißungen für Gottesfürchtige

◀Mal. 3,16 • Apg. 10,35 ▶

1,52 Demütigung der Stolzen

◀Mal. 3,19 • Offb. 18,2 ▶

1,52 Erhöht von Gott

◀Dan. 2,21-23 • Jak. 4,10 ▶

1,55 Kinder der Gerechten

◀Jes. 44,3 • Hebr. 11,18 ▶

1,58 Kinder eine Gabe Gottes

◀Jes. 8,18 • ☞ ▶

Porträt:

Maria



DIE MUTTER JESU; IHR NAME BEDEUTET »BITTERKEIT«

Maria war mit Josef verlobt, als der Engel Gabriel mit der Neuigkeit zu ihr kam, dass sie die Mutter von Gottes Sohn sein werde. Weil sie unverheiratet und eine Jungfrau war, erschrak sie über die Vorstellung, dass sie schwanger sein sollte. Gabriel wies sie auf Gottes souveräne Gedanken hin, und Maria gab die bezeichnende Antwort: »Sieh, ich bin des Herrn Magd; mir geschehe nach deinem Wort« (Lukas 1,38).

Maria war die einzige Person im Leben Jesu, die ihn von der Geburt bis zu seinem Tod am Kreuz begleitete. Sie sah ihn als Kind und als jungen Mann in seinem Elternhaus aufwachsen. Schon als er zwölf Jahre alt war, musste Maria lernen, dass er nicht ihr als Mutter allein gehörte. Am Beginn seiner öffentlichen Wirksamkeit, auf der Hochzeit in Kana, konnte sie schon in den Hintergrund treten und den Hausdienern sagen: »Was er euch sagt, das tut« (Johannes 2,5). Später erlebte sie mit, wie viele Menschen ihn entweder bereitwillig annahmen oder radikal verwarfen. Sie nahm das alles auf und behielt es in ihrem Herzen.

Am Kreuz befahl Jesus seine Mutter und den Jünger Johannes der gegenseitigen Fürsorge an. Am Anfang der Apostelgeschichte wird berichtet, dass Maria zusammen mit anderen Frauen im Kreis der Jünger war.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Lk. 2,19

Marias demütige Unterordnung	Lukas 1,38
Marias Glaube und Gottesfurcht	Lukas 1,46–55
Marias geistliches Verständnis	Lukas 2,51
Marias besonderes Verhältnis zu ihrem Sohn	Johannes 2,3–5
Maria begleitet Jesus bis zu seinem Tod am Kreuz	Johannes 19,25
Maria bleibt im Kreis der Jünger Jesu	Apostelgeschichte 1,14

tat es; da wurde seine Hand wieder gesund wie die andere.

11 Sie aber wurden mit Unverstand erfüllt und beredeten sich miteinander, was sie Jesus antun wollten.

BERUFUNG DER ZWÖLF JÜNGER

(Mt. 10,1-4; Mk. 3,13-19)

12 Es geschah aber in diesen Tagen, dass er auf einen Berg ging, um zu beten^a; und er blieb über Nacht im Gebet zu Gott. ^aMt. 14,23

13 Und als es Tag wurde, rief er seine Jünger und erwählte aus ihnen zwölf, die er auch Apostel nannte:

14 Simon, den er auch Petrus nannte, und Andreas, seinen Bruder, Jakobus und Johannes, Philippus und Bartholomäus,

15 Matthäus und Thomas, Jakobus, den Sohn des Alphäus, und Simon, genannt Zelotes,

16 Judas, den Sohn des Jakobus, und Judas Iskariot, der zum Verräter^a wurde. ^aMt. 26,14-16

JESUS LEHRT UND HEILT

17 Und er ging mit ihnen hinab und stellte sich auf einen ebenen Platz, und mit ihm die Menge seiner Jünger und eine große Menge des Volkes von ganz Judäa und Jerusalem und dem Küstenland von Tyrus und Sidon,

18 die gekommen waren, um ihn zu hören und von ihren Krankheiten geheilt zu werden^a; und die von unreinen Geistern Geplagten wurden geheilt. ^aMt. 4,24

19 Und die ganze Menschenmenge versuchte, ihn anzurühren^a, denn es ging Kraft^b von ihm aus und heilte alle. ^aMt. 14,36; ^b8,46; Mk. 5,30

DIE BERGPREDIGT (6,20-49)

DIE SELIGPREISUNGEN

(Mt. 5,3-12)

20 Und er hob seine Augen auf zu seinen Jüngern und sprach: »**Glücklich seid ihr Armen; denn das Reich Gottes ist euer.**

21 Glücklich seid ihr, die ihr jetzt hungert; denn ihr werdet satt werden^a. Glücklich seid ihr, die ihr jetzt weint; denn ihr werdet lachen. ^aMt. 5,6

22 Glücklich seid ihr, wenn euch die Menschen hassen und euch verstoßen und schmähen und euren Namen als einen bösen werfen um des Menschensohnen willen.

23 Freut euch an jenem Tag und springt vor Freude; denn seht, euer Lohn ist groß im Himmel. Genauso taten ihre Väter den Propheten auch.

24 Aber weh euch Reichen^a! Denn ihr habt euren Trost schon empfangen. ^aJak. 5,1

25 Weh euch, die ihr satt seid! Denn ihr werdet hungern. Weh euch, die ihr hier lacht! Denn ihr werdet weinen und heulen.

26 Weh euch, wenn alle Menschen gut von euch reden! Das Gleiche taten ihre Väter den falschen Propheten auch.«

VON DER FEINDESLIEBE

(Mt. 5,39)

27 »Aber ich sage euch, die ihr zuhört: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen^a;

28 segnet^a, die euch verfluchen; bittet für die, die euch beleidigen. ^a1. Petr. 3,9

29 Wer dich auf die eine Backe schlägt, dem halte auch die andere hin^a; und wer dir den Mantel nimmt, dem verwehre auch das Hemd nicht. ^aMt. 5,39

30 Wer dich bittet, dem gib; und wer dir nimmt, was dir gehört, von dem fordere es nicht zurück.

31 Und wie ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, so tut auch ihr ihnen^a. ^aMt. 7,12

32 Und wenn ihr die liebt, die euch lieben, was für Dank habt ihr davon? Denn auch die Sünder lieben diejenigen, die sie lieben.

33 Und wenn ihr denen Gutes tut, die euch Gutes tun, welchen Dank habt ihr davon? Denn die Sünder tun dasselbe auch.

34 Und wenn ihr denen leiht, von denen ihr wieder zu empfangen hofft, welchen Dank habt ihr davon? Denn die Sünder leihen den Sündern auch, damit sie das Gleiche wieder empfangen.

35 Vielmehr liebt eure Feinde^a; tut Gutes und leiht, ohne etwas dafür zu hoffen, so wird euer Lohn groß sein, und ihr werdet Kinder des

6,11 Jesus gehasst
 ☞ Lk. 19,14 ▶
6,11 Verschwörung gegen Jesus
 ◀ Mt. 27,1 • Lk. 19,47 ▶
6,11 Zorn des Mannes
 ◀ Lk. 4,28 • ☞
6,12 Beten während der Nacht
 ◀ Mt. 26,36 • Apg. 16,25 ▶
6,12 Jesus betet
 ◀ Lk. 3,21 • Lk. 9,29 ▶
6,12 Jesus betet allein
 ◀ Lk. 5,16 • Lk. 9,18 ▶
6,13 Wirken der Apostel
 ◀ Mk. 1,20 • Lk. 9,10 ▶

6,14 Philippus der Apostel
 ◀ Mk. 3,18 • Joh. 1,43 ▶
6,15 Thomas
 ◀ Mk. 3,18 • Joh. 11,16 ▶
6,19 Heilende Berührung
 ◀ Mk. 3,10 • ☞
6,19 Kraft zum Heilen
 ◀ Mk. 6,56 • Lk. 8,46 ▶
6,19 Menschen, die Jesus anrührten
 ◀ Mk. 6,56 • ☞
6,20 Eingehen ins Reich Gottes
 ◀ Lk. 10,25 • Lk. 9,62 ▶
6,21 Geistliches Verlangen
 ◀ Jes. 26,9 • 1. Petr. 2,2 ▶

6,21 Göttliche Verheißungen
 ◀ Ps. 34,19 • Lk. 15,7 ▶
6,21-25 Armut wegen Sünde
 ◀ Hes. 16,27 • Lk. 15,13-14 ▶
6,22 Gesegnete Menschen
 ◀ Mt. 11,6 • Lk. 11,28 ▶
6,22 Hass durch Gottlose
 ◀ Mt. 24,9 • Lk. 21,17 ▶
6,22-23 Gewinn durch Hingabe
 ◀ Mk. 10,29 • Lk. 18,29-30 ▶
6,22-23 Schmach erdulden
 ◀ Ps. 119,41-42 • 1. Petr. 4,14 ▶
6,22-23 Sich freuen im Leiden
 ◀ Mt. 5,11-12 • Apg. 5,41 ▶

6,23 Treue Menschen für Leiden belohnt
 ◀ Mt. 5,11-12 • Röm. 8,17 ▶
6,24 Gefahren des Reichtums
 ◀ Mk. 4,19 • 1. Tim. 6,9 ▶
6,24 Scheinbare Widersprüche
 ◀ Mk. 8,35 • 2. Kor. 4,18 ▶
6,25 Kurze Freude
 ◀ Mt. 13,20-21 • Jak. 4,9 ▶
6,25 Lachen
 ◀ Pred. 7,6 • Jak. 4,9 ▶
6,25 Weinen durch Sünde verursacht
 ◀ Mk. 14,72 • ☞

6,27 Auf Böses reagieren
 ◀ Mt. 5,44 • Lk. 6,35 ▶
6,28 Fluchen verboten
 ◀ Pred. 10,20 • Röm. 12,14 ▶
6,29 Sanftmut
 ◀ Mt. 11,29 • Gal. 5,22 ▶
6,35 Auf Böses reagieren
 ◀ Lk. 6,27 • Röm. 12,14 ▶
6,35 Feindesliebe
 ◀ Mt. 5,44 • Röm. 12,20 ▶
6,35 Gute Werke geboten
 ◀ Ps. 37,3 • Röm. 13,3 ▶
6,35 Treue wird belohnt
 ◀ Mk. 9,41 • Lk. 19,24 ▶
6,35 Verleihen
 ◀ Mt. 5,42 • ☞

TAG	BIBELSTELLE	SCHÖPFUNGSWERK
	1. Mo. 1,29	Und Gott sprach: »Seht, ich habe euch alles Kraut, das Samen trägt, auf der ganzen Erde, und alle Bäume mit Früchten, die Samen tragen, als Nahrung gegeben.
	1. Mo. 1,30	Und allen Tieren auf der Erde, allen Vögeln unter den Himmeln und allen Kriechtieren, die auf der Erde leben, habe ich alles grüne Kraut als Nahrung gegeben.« Und es geschah so.
	1. Mo. 1,31	Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte, und sieh, es war sehr gut. Da wurde aus Abend und Morgen der sechste Tag.
7. Ruhetag	1. Mo. 2,1	So wurden die Himmel und die Erde mit ihrem ganzen Heer vollendet.
	1. Mo. 2,2	So vollendete Gott am siebten Tag seine Werke, die er machte, und ruhte am siebten Tag von allen seinen Werken, die er gemacht hatte.
	1. Mo. 2,3	Und Gott segnete den siebten Tag und heiligte ihn, weil er an ihm von allen seinen Werken ruhte, die Gott geschaffen und gemacht hatte.

Chronologie der Sintflut (Anno mundi 1656)

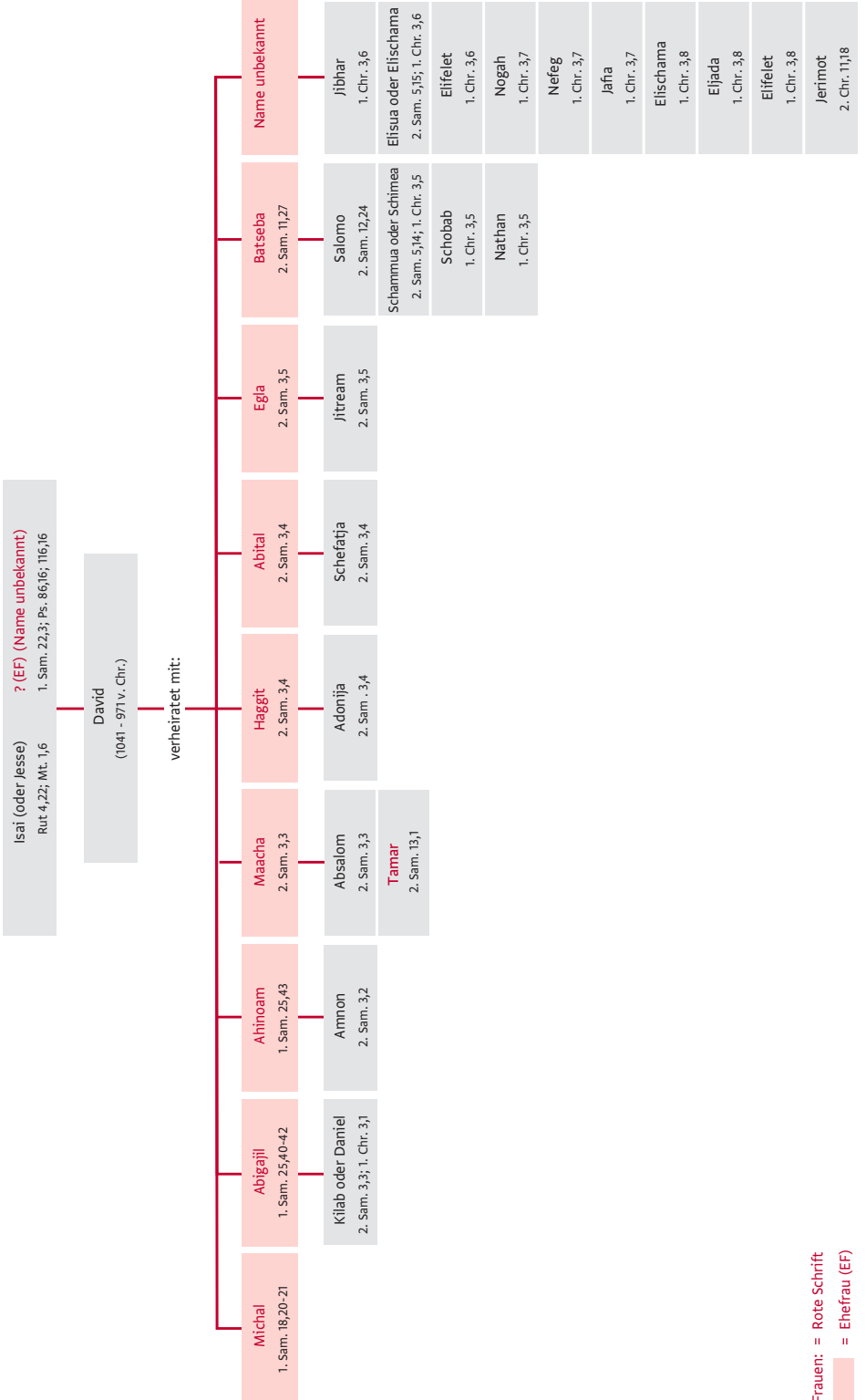
LEBEN NOAHS				EREIGNIS	
Jahr	Monat	Tag	Tag in der Arche		
*480				Noahs Berufung. (1. Mo. 6,5-22)	
600	2.	10.	1.	Noah, seine Familie und die Tiere gehen in die Arche. (1. Mo. 7,1-9)	
		17.	8.	Das Wasser der Sintflut kommt über die Erde. (1. Mo. 7,10-11)	
600	3.	27.	47.	Bis zu diesem Tag regnete es auf der Erde, insgesamt 40 Tage und 40 Nächte. (1. Mo. 7,12-13)	Die Wasser beherrschen die Erde 150 Tage lang. (1. Mo. 7,24)
600	4.				
600	5.				
600	6.				
600	7.	17.	157.	Die Arche lässt sich auf dem Gebirge Ararat nieder. (1. Mo. 8,4)	
600	8.				
600	9.				
600	10.	1.	231.	Die Bergspitzen werden sichtbar. (1. Mo. 8,5)	Während 150 Tagen nehmen die Wasser immer mehr ab. (1. Mo. 8,3)
600	11.	11.	271.	Noah öffnet das Fenster und lässt einen Raben und eine Taube ausfliegen. Sie kommen zu ihm zurück. (1. Mo. 8,6-9)	
		18.	278.	Noah lässt eine Taube ausfliegen. Sie kommt zu ihm zurück. (1. Mo. 8,10-11)	
600	12.				Die Wasser vertrocknen auf der Erde während 70 Tagen. (1. Mo. 8,13)
601	1.	1.	321.	Das Wasser hat sich verlaufen. Noah öffnet das Dach und sieht den trockenen Erdboden. (1. Mo. 8,13)	
601	2.	27.	377.	Die Erde ist ganz trocken. Noah verlässt auf Gottes Geheiß die Arche. (1. Mo. 8,14-19)	

* Siehe evtl. 1. Mo. 6,3.
Die Sintflut hat 1 Jahr und 10 Tage gedauert.
Noah war 1 Jahr und 18 Tage in der Arche.

Die Familie des Königs David

Die Familie des Königs David

(die wichtigsten Personen)



Frauen: = Rote Schrift
= Ehefrau (EF)

Konkordanz

Aas

Ihr sollt kein A. essen 5. Mo. 14,21
um das A. des Löwen zu besehen . . . Ri. 14,8
kein A. oder Zerrissenes
 gegessen Hes. 4,14
ein A. oder zerrissen ist Hes. 44,31
A. ist, da sammeln sich die Mt. 24,28

abarbeiten

dich in der Vielzahl deiner
 Wege a. Jes. 57,10

Abba

A., Vater, alles ist dir möglich . . . Mk. 14,36
wir rufen: »A., Vater!« Röm. 8,15
gesandt, der ruft: »A., Vater!« . . . Gal. 4,6

Abbild

Seht das A. des Altars des Herrn . . . Jos. 22,28
macht nun A. eurer Beulen 1. Sam. 6,5
weil er Gottes A. und Ehre 1. Kor. 11,7
sie dienen dem A. und Schatten . . . Hebr. 8,5
A. der himmlischen Dinge Hebr. 9,23

abbrechen

sie hatte ein Ölblatt a. 1. Mo. 8,11
A. hat seine Zeit Pred. 3,3
ein Zelt, das nicht a. wird Jes. 33,20
will sie bauen und nicht a. Jer. 24,6
niederzureißen, a., zu verderben . . . Jer. 31,28
bauen, aber ich werde a. Mal. 1,4
kann den Tempel Gottes a. Mt. 26,61
Der du den Tempel a. Mt. 27,40
der mit Händen gemacht ist, a. Mk. 14,58
Scheunen a. und größere bauen . . . Lk. 12,18
unser irdisches Zelthaus a. wird . . . 2. Kor. 5,1
Zaun, der dazwischen war, a. Eph. 2,14
ich mein Zelt bald a. muss 2. Petr. 1,14

abbringen

weil er dich von dem Weg
 a. wollte 5. Mo. 13,6
den Menschen von seinem
 Tun a. Hiob 33,17
von seinen bösen Taten a. Jer. 23,22
den Statthalter vom Glauben a. Apg. 13,8
euch so schnell von dem a. lasst . . . Gal. 1,6
nicht a. lasst von der Hoffnung . . . Kol. 1,23

Abend

aus A. und Morgen der erste Tag . . . 1. Mo. 1,5
Engel kamen am A. nach Sodom . . . 1. Mo. 19,1
war gegen A. ausgegangen 1. Mo. 24,63
Am A. sollt ihr erkennen 2. Mo. 16,6
Lamm sollst du gegen
 A. opfern 2. Mo. 29,41
gegen A. ist das Passah 3. Mo. 23,5
Ach, dass es A. wäre 5. Mo. 28,67

weinten bis zum A. vor dem
 Herrn Ri. 20,23
den A. von seinem Lager 2. Sam. 11,2
Der A. wird mir lang Hiob 7,4
den A. lang dauert das Weinen Ps. 30,6
des A. welk wird und verdorrt Ps. 90,6
Morgen vom A. ist,
 so weit entfernt Ps. 103,12
an sein Werk bis an den A. Ps. 104,23
starb mir am A. meine Frau Hes. 24,18
Tor aber soll bis zum A. offen Hes. 46,2
Bis 2 300 A. und Morgen um sind . . . Dan. 8,14
um den A. wird es hell Sach. 14,7
A. aber brachten sie viele Mt. 8,16
A. aber traten seine Jünger Mt. 14,15
am A. war er allein dort Mt. 14,23
Am A. sagt ihr: »Es wird schönes Mt. 16,2
es nun A. wurde, sagte der Herr Mt. 20,8
A. setzte er sich zu Tisch Mt. 26,20
A., als die Sonne untergegangen Mk. 1,32
es A. geworden war: »Lasst uns Mk. 4,35
A. war das Boot mitten auf dem Mk. 6,47
spät am A. war, nach Betanien Mk. 11,11
A. wurde, verließ er die Mk. 11,19
kommt, ob am A. oder um Mk. 13,35
Am A. kam er mit den Zwölf Mk. 14,17
A. wurde, denn es war der Mk. 15,42
Richte her, was ich zu A. esse Lk. 17,8
bei uns; denn es will A. werden Lk. 24,29
Am A. gingen die
 Jünger hinunter Joh. 6,16
A. dieses ersten Tages der Joh. 20,19
frühmorgens bis zum A. Apg. 28,23

Abendessen

Nach dem A., als der Teufel Joh. 13,2
A. an seiner Brust gelegen Joh. 21,20

Abendmahl

Wenn du ein Mittags- oder A. Lk. 14,12
stand er vom A. auf, legte sein Joh. 13,4
hält man da nicht das A. 1. Kor. 11,20

Abendopfer

ich saß bestürzt da bis zum A. Esra 9,4
meiner Hände wie ein A. Ps. 141,2
mich an um die Zeit des A. Dan. 9,21

Abendzeit

kam zur A. zu ihm zurück 1. Mo. 8,11
Zur A., sieh, Erschrecken Jes. 17,14

abernten

Arbeiter, die eure Felder a. haben Jak. 5,4
und die Erde wurde a. Offb. 14,16

Abfall

Leichname wie A. mitten auf den Jes. 5,25

den A. von Mose lehrst Apg. 21,21
zuvor der A. gekommen 2. Thes. 2,3

abfallen

Jahr waren sie von ihm a. 1. Mo. 14,4
gelehrt hat, a. von dem Herrn 5. Mo. 13,6
und von dem HERRN a. Jos. 22,16
a. zu den Götzen der 1. Chr. 5,25
Wollt ihr vom König a. Neh. 2,19
Unser Herz ist nicht a. Ps. 44,19
alle a. und allesamt verdorben Ps. 53,4
aber zur Zeit des Kampfes a. Ps. 78,9
hochgebracht, und sie sind von
 mir a. Jes. 1,2
Ihr seid alle von mir a. Jer. 2,29
Krone auf unserem Kopf ist a. Kla. 5,16
Kinder Israel von mir a. Hes. 44,15
vor dem drei a.; das Horn Dan. 7,20
a., und die nicht nach dem HERRN Zef. 1,6
einige vom Glauben a. 1. Tim. 4,1
verdorrt und seine Blüte a. 1. Petr. 1,24
das von dem lebendigen Gott a. Hebr. 3,12
a. sind, erneut zur Umkehr zu Hebr. 6,6
wovon du a. bist, kehre um und tu Offb. 2,5

abfällig

würden eure Söhne von mir
 a. lassen 5. Mo. 7,4
Menschenmenge a. macht Apg. 19,26

abfressen

Heuschrecken werden es a. 5. Mo. 28,38

abgeben

etwas hat, um dem Bedürftigen a. Eph. 4,28

abgleiten

damit meine Tritte nicht a. Ps. 17,5
mein Tritt wäre beinahe a. Ps. 73,2

Abgott

die A. von Nof vernichten Hes. 30,13
hütet euch vor den A. 1. Joh. 5,21

Abgötterei

Moloch a. getrieben haben 3. Mo. 20,5
A. haben sie mich erzürnt 5. Mo. 32,21
ganz Israel trieb dort A. mit ihm Ri. 8,27
und Widerstreben ist A. 1. Sam. 15,23
A. und Lüge lass fern von mir sein Spr. 30,8
Sünde und A. verachten Hes. 36,31

abgöttisch

machte die von Jerusalem a. 2. Chr. 21,11

Abgrund

der A. hat keine Decke Hiob 26,6
A. und der Tod sprechen: Hiob 28,22